





Auf die Bitte Augustin, nach welcher Sie  
 mich fragen, seit ein afulisches Loos,  
 denn ich Gatt ist abgefallen in dem  
 Donauufer, Paul fümmer, (obst wax wne  
 u. uig Paul dort.) und die Larouin  
 ist noch bis zur nimmigen Houatzen  
 in Hermannstadt als Professor  
 wofür ich gewarnt. Gier wofür Sie  
 mich, und ich sah auf mich das Sie  
 "gungu, Sie gne füllig zu" kommen  
 wofür aber nimmigen ich selbst  
 wofür, und ich den General  
Regelberg, - der als Genodär,  
 "merie" - Donat längere Zeit in  
Lemberg gewarnt ist. -

Wofür ich mich Wohlblatt portrait  
 in "Moos" ganz ohne afulisches  
 mit mir, und hoff viel wofür mich  
anderen Preise afulisch als mir,



nämlich des Grafen Schönburg, geborenen  
 B<sup>er</sup>nschke. — Ich bin viel ganz bittig,  
 aber ich habe gewußt, daß sie nicht  
 aufhört in die Welt zu sein! —

Ich habe sehr große Freude von Herzbach,  
 wenn sie sich mit uns auf dem  
 wasserwallenden Exkurs, und  
 bei uns auf der ersten Hauptstadt

Ihre  
 Julius H. Hopfmeister



Ich werde sehr ungeduldig den  
 Annoncen für Krebs und  
 Lamm, — bei denen Sie  
 in Luffau.



*[The body of the document contains several paragraphs of extremely faint, cursive handwriting, which is largely illegible due to fading and the age of the paper.]*